

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 241.

Sonntag, den 29. August.

1841.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des, mit dem 2. Januar 1842 ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und deren Ersatzmänner ist gegenwärtig die gesetzliche Wahl zu veranstalten. Von dieser aber sind, nach §. 73 c. der allgemeinen Städteordnung, diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben, ganz oder zum Theil, länger als 2 Jahre, nach vorgängiger Erinnerung, noch im Rückstande befinden, so lange sie diesen nicht abführen. Es werden daher die desfallsigen Restanten hierdurch nochmals zu der sofortigen Berichtigung von dergleichen Rückständen, bei Verlust ihres Wahlrechts für gegenwärtige Wahl, aufgefordert.

Leipzig, den 26. August 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Theater = Vorstellung

zum Besten der Armen.

Künftigen Donnerstag, den 2. September d. J. wird zum Besten der hiesigen Armen die Oper

der Postillon von Conjeuneau

auf hiesigem Stadt-Theater aufgeführt werden. Herr Julius Kistner hat die Güte gehabt, die Besorgung des Cassen-Geschäfts für diese Vorstellung zu übernehmen und werden Billets in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner, am Tage der Vorstellung aber an der Cassé ausgegeben. Dem Wohlthätigkeitsfinne Leipzigs vertrauend, hoffen wir auch bei dieser Gelegenheit auf eine rege Theilnahme des Publicums.

Leipzig, den 26. August 1841.

Das Armen-Directorium.

Vom 21. bis 27. August sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 21. August.

Ein Mann 82 Jahre, Hr. Johann Friedrich Diezel, Bürger, Tuchhändler und Lotterie-Hauptcollecteur, im Thomaskirchhof; starb an Entkräftung.

Ein zu frühzeitig todtgeb. Knabe, Hr. Karl Friedrich Kühns, Buchhltz. an der Leipziger Bank Sohn, in der kl. Windmühleng.

Eine Frau 52 Jahre, Karl Hanschmanns, Einwohners Witwe, in der Ulrichsgasse; starb an Wassersucht.

Ein Mann 61 Jahre, Johann August Greinert, Handarbeiter, in der Friedrichstraße; starb an den Folgen der Ruhr.

Ein Knabe 12 Wochen, Johann Gottlob Rückards, Einwohners Sohn, am Neumarkt; starb an Schwäche.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntags, den 22. August.

Ein Mann 30 Jahre, Karl Berner, Tischlergeselle, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.

Montags, den 23. August.

Ein Mann 52 Jahre, Johann Gottfried Günther, Handarbeiter, welcher am 20. dieses Monats am Bahnhofe durch das Herabstürzen von einem Bollboden verunglückt ist; wohnhaft in der Hainstraße.

Ein Mädchen 7 Wochen, Gustav Adolph Sängers, Zimmergefellens Tochter, in der Ulrichsgasse, starb an Krämpfen.

Dienstags, den 24. August.

Ein Mann 37½ Jahre, Hr. Eduard Heinrich Leberecht Kolb, Bürger und Tapezierer, am Markte; st. an Leberverhärtung.

Eine unverh. Frauensperson, 80½ Jahre, Sophie Wilhelmine Petri, Einwohnerin, im Jakobshospitale; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 1 Jahr, Johann Gustav Stoye's, Handarbeiters Tochter, in der Antonstraße; st. an den Folgen der Masern.

Mittwochs, den 25. August.

Ein Mann 53½ Jahre, Hr. Johann Gottfried Engemann, Bürger u. Schenkwrth, in der Dresdner Str.; st. an Unterleibsleiden.

Ein Mann 60 Jahre, Johann Friedrich Christoph Stange, Aufwärter bei der Königl. Hohen Kreisdirection, in der Dresdner Straße; starb an nervösem Schleimfieber.

Ein Jungfer 53½ Jahre, Johanne Christiane Juliane Volle, Versorgte im Georgenhaufe; starb am Schlagflusse.

Ein Mann 46 Jahre, Gottlob Heinrich Müller, Einwohner, an der alten Burg; starb an Lungenschwindsucht.

Eine Frau 33 Jahre, Johann Friedrich Kirstens, Markthelfers Ehefrau, in der neuen Straße; starb an Entkräftung.

Eine Frau 45 Jahre, Karl Kliesse's, Lohnbedientens geschiedene Ehefrau, am Peterskirchhofe; st. an Unterleibschwindsucht.

Donnerstags, den 26. August.

Ein Mann 50½ Jahre, Heinrich Karl Grünbaum, Officiant im Georgenhaufe; starb an Lungenschwindsucht.

Ein Junggefell 21 Jahre, Friedrich Wilhelm Rase, Böttchergeselle, im Jakobshospitale; starb am Nervenfieber.

Ein Junggefell 20 Jahre, Heinrich Adolph Roth, Tischlergeselle, an der Pleiße; starb an Brustkrankheit.

Eine Frau 75½ Jahre, Johann Christoph Köblers, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse; starb an Entkräftung.

Freitags, den 27. August.

Ein Knabe 9 Wochen, Hr. Joh. Karl Gottfr. Lenkams, Bürgers u. Tischlermeisters Sohn, am Neukirchhofe; st. an Krämpfen.